

**Die rollende
Kostenstudie:**
Im Interesse der frei-
praktizierenden Ärzteschaft



RoKo

RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse



Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



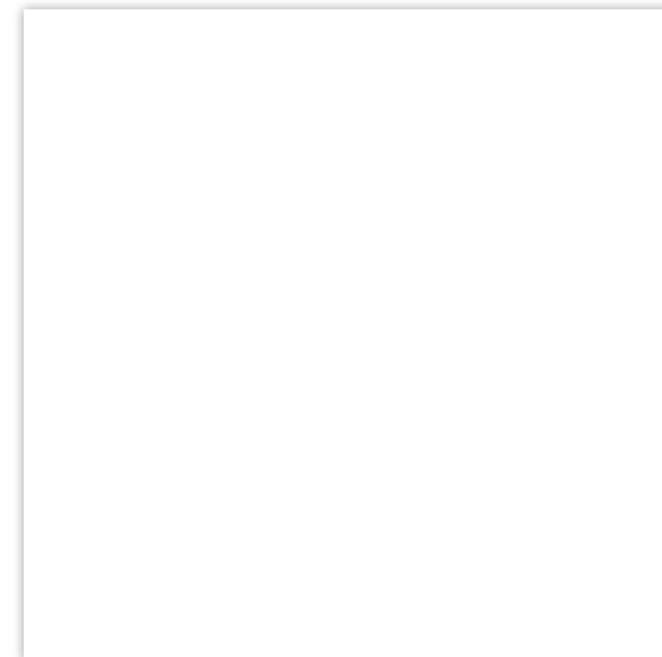
Worum es geht

Die rollende Kostenstudie RoKo erfasst die jährlichen Betriebskosten der Arztpraxis und deren längerfristige Entwicklung. Jedes Jahr nehmen mehr Praxen teil und ermöglichen dadurch eine immer bessere Aussagekraft der Studie.

Übersichtlicher, einfach auszufüllender Fragebogen.

Sie haben die Wahl: elektronisch oder auf Papier.

Elektronisch



Papier

Fragebogen

Eckwerte «Betriebsaufwand der Arztpraxis»

Materialeinsatz	Betrag in Franken
Medikamente	_____ A11
Übriger Materialeinsatz	_____ A12
Labormaterial	_____ A121
Röntgenmaterial	_____ A122
Verbandsmaterial/Sonstiges	_____ A124
Sonstige in Höhe und Betrag	_____ A123
Materialien von geringem Wert, Fremdbestellungen, übriger medizinischer Bedarf	_____ A12
TOTAL MATERIALEINWAND	_____ A17

Personalaufwand

Löhne und Sozialabgaben

Zum Jahresaufwand pro Angestelltenkategorie gehören: Löhne, Bestätigte an AM/AM/IV/ED/RAK, Personalversicherungen inkl. berufliche Vorsorge, Quotensteuer und Praxenbeitrag. Beispiel für Beschäftigungsgrad: Eine Praxisassistentin zu 80% und eine Praxisassistentin zu 20% ergeben zwei Praxisassistentinnen mit einem Beschäftigungsgrad von insgesamt 100%. Die Beschäftigungsgrundlage 100% gilt die 42 Stunden/Woche. Wo nicht pro Kategorie ermittelbar, können die Lohnkosten als Total unter A22 angegeben werden.

Arzt/Personal	Beschäftigungsgrad	Personalaufwand
MRA/Laborantin	_____ C211	_____ A211
Sehkrän/Sekretär	_____ C212	_____ A212
Hilfskräfte/Pflegekraft	_____ C213	_____ A213
Lohnling	_____ C214	_____ A214
Angestellter Arzt/Ärztin	_____ C215	_____ A215
Praxisverwaltung		
Therapeuten		
Physio- u. Pod. (Physio-, Ergo-, etc.)	_____ C216	_____ A216
Berater (Beratung, Datenbank, etc.)		
Ehepartner/In	_____ C217	_____ A217
weitere Personal	_____ C218	_____ A218
Lohnkostenanteil soweit nicht über einbezogen		_____ A22
TOTAL PERSONALAUFWAND		_____ A27

1 | Bitte: 8 Zahlen und Sie sind dabei



Wer führt die Studie durch?

Die Studie ist von der Ärztekasse Genossenschaft 1990 ins Leben gerufen worden und wird seither mit Unterstützung der kantonalen Ärztesellschaften jährlich durchgeführt.

Einfacher Fragebogen – auf Papier oder via Internet

Die jährlichen Praxiskosten werden mittels einfachem Fragebogen bei den Mitgliedern der kantonalen Ärztesellschaften erhoben. Die Selbstdenkulation basiert auf einer Formel, die das Geschäftsergebnis als Differenz aus Ertrags- und Aufwandtotal vor Steuern definiert (inklusive Erträgen aus unselbständiger Tätigkeit), wobei der Privatbereich ausgeschlossen bleibt.



Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



Im Auftrag der Ärztesellschaften...

RoKo ist die einzige neutrale Datenquelle zur Erhebung der wirtschaftlichen Situation der freipraktizierenden Grundversorger im Gesundheitswesen. In vielen Kantonen ist sie deswegen mittlerweile obligatorisch. Diese Daten dienen den Ärztesellschaften u. a. auch als Grundlage bei den Taxpunktwert-Verhandlungen.



...statt Behördenzwang

Der Aufbau der Statistik zur ambulanten Gesundheitsversorgung MARS* des Bundes ist so weit fortgeschritten, dass voraussichtlich ab 2016 die Leistungsdaten bei den Arztpraxen obligatorisch erhoben werden. Die gute Nachricht: Vorhandene Informationen werden nicht erneut erfragt. Das Bundesamt für Statistik hat die Schnittstelle zu RoKo bereits erfolgreich getestet. Wer den jährlichen RoKo-Fragebogen ausfüllt, reduziert seine Datenlieferungspflicht markant und speist gleichzeitig den ärzteeigenen Datenpool.

Die so gesammelten Daten sind für die Tarifverhandlungen der Ärzteschaft mit den Kostenträgern im Gesundheitswesen die wertvollste Grundlage. Zwei überzeugende Gründe mehr, den jährlichen RoKo-Fragebogen auszufüllen.

*MARS (Modules Ambulatoires des Relevés sur la Santé),
www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/06.html



Die rollende Kostenstudie: Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft



Datenschutz und Anonymität

Die kantonalen Ärztesellschaften stellen ihren freipraktizierenden Mitgliedern die Fragebogen zur Datenermittlung zu. Die Auswertung der anonymen Daten erfolgt über die Ärztekasse, die über die nötige technische Infrastruktur und ein profundes statistisches Know-how verfügt. In einem ausgeklügelten System wird sichergestellt, dass die Ärztesellschaften nur kontrollieren können, welche Praxen an der Erhebung mitmachen. Der ausgefüllte anonyme Fragebogen wird in einem verschlossenen Umschlag an die Ärztekasse zur Auswertung weitergeleitet. Aus den Daten ist lediglich ein Rückschluss auf die kantonale Herkunft der Praxis möglich. Die einzelnen Daten verbleiben im Besitz der Ärztin resp. des Arztes und nur die konsolidierten Daten aus der Erhebung gehören der jeweiligen Kantonalgesellschaft.



RoKo schafft Transparenz und reduziert den Formulkrieg

Die Transparenz, die mit den jährlich erhobenen RoKo-Daten im Kostenbereich geschaffen wird, dient in erster Linie den Teilnehmenden der Kostenstudie bzw. allen Freipraktizierenden. Die seit 1990 erhobenen Daten ermöglichen nicht nur den jährlichen Vergleich mit entsprechenden Berufsgruppen sondern auch individuelle Kostenoptimierung in der eigenen Praxis.

Dass die Ärztekasse im Rahmen des Statistik-Projektes MARS bereits früh mit dem Bundesamt für Statistik in Verhandlung getreten ist, verhindert eine weitere administrative Belastung der Arztpraxen durch obligatorische behördliche Datenerhebung.

RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse

Fragen?

Sollten Sie doch die eine oder andere Frage haben, dann rufen Sie uns einfach an: **044 436 17 25**. Unser Team wird Ihnen gerne die gewünschten Informationen geben oder Ihre Fragen an eine kompetente Stelle weiterleiten.





RoKo

Erfassung direkt übers Internet.

Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf dem Deckblatt Ihres Fragebogens.



<https://portal.smis.ch/eroko/>